

# München durch den Mund gehen lassen ...



Häppchen-Hopping mit der Gruppe

Eine Woche bauma. Da kann man durchaus mal Appetit auf etwas anderes als Baumaschinen bekommen. Und kulinarisch gibt es einiges zu entdecken, das weit über die Weißwurst, das Hofbräuhaus und das Oktoberfest hinausreicht.

**B**ayerns Hauptstadt ist inzwischen ein Schmelztiegel für Menschen aus aller Welt geworden und die haben Gewürze, Gerichte und Geschichten im Gepäck, die wirklich interessant sind. Doch wo kann man dies alles finden. Die Antwort ist einfach: Quer über die Stadt verteilt oder gemeinsam mit Kennern, die ein Potpourri zusammenstellen. Denn inzwischen gibt es nicht nur Stadtführungen, die einem die Historie und Gebäude näher bringen. Es gibt auch Anbieter, die Kulinarische Stadtführungen anbieten, beispielsweise das Unternehmen „Eat-the world“, das in vielen deutschen Großstädten Touren anbietet. Das Ziel: Besuchern und Einheimischen den Weg zu leckerem Essen und kulturellen Einblicken fernab ausgetretener Touristenpfade aufzeigen. „Wir verfolgen das Ziel, kleine Betriebe mit guter Qualität aus der Gastronomie und Kulinarik zu unterstützen“, heißt es da seitens der Macher. Doch Vorsicht. Während des Stadtrundgangs durch Münchener Viertel bekommen Sie von ausgewählten, kleinen Läden sieben hausgemachte Kostproben. Los geht es zumeist gegen 11 Uhr und die Tour ist mit drei Stunden angesetzt. Für die meisten Menschen sind die Kostproben in dem Maße ausreichend, dass eine Mahlzeit danach nicht mehr nötig ist. Die Tour eignet sich leider nicht für Menschen mit Laktose- oder Glutenintoleranz.

Die Touren werden in Deutsch und in Englisch angeboten. Mehr Infos zu den Touren und diesen Veranstaltern gibt es im Internet unter [www.eat-the-world.com](http://www.eat-the-world.com). Wer eine Stadtführung allgemein sucht, findet unter [www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten/stadtfuehrungen.html](http://www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten/stadtfuehrungen.html) weitere Anbieter. <<



Leckere Ideen zum Zugreifen

Zwei Routen gibt es für München: Schwabing und Haidhausen. Kunst, Kultur und Kulinarisches werden hier verbunden.

In Schwabing trafen sich bedeutende Künstler und Schriftsteller, dann zog die Schickeria nach und heute wird Schwabing oft in einem Atemzug mit München genannt. Anders präsentiert sich Haidhausen. Es wirkt wie ein kleines Dorf in München und birgt leckere Köstlichkeiten genauso wie alte Geschichten und Gebäude.



Wer kann dazu schon Nein sagen?



Kulinarisches in München-Haidhausen

